## Ein Herz bricht wenn man ihm seine Träume nimmt

Ein Herz bricht wenn man ihm seine Träume nimmt.

So viele Träume, so viele Gedanken, so viel von der Liebe gefärbtes Blut, das durch das Herz geflossen ist.

Wer kann ermessen, wie ein Herz auf den Entzug, auf das Vorenthalten der Träume und Gedanken reagiert?

Es wird brechen wenn man es damit alleine lässt.
Das Blut wird nicht mehr warm von Liebe sondern kalt vor Sehnsucht und Einsamkeit durch das Herz fließen.

Die Herzklappen werden mit diesem kalten Blut nicht richtig dicht schließen können.

Es beginnt die Blutgerinnung im Herzen.
Erst kleine Klümpchen, dann größer werdende.
Sie jagen zur Lunge um dort Arterien zu verschließen.
Mehr und mehr, wie ein Trommelfeuer aus dem Herzen.

Der Verlorene wird kurzatmig, ringt nach Luft, hat Todesängste.
Seine Gedanken, allein mit dieser Situation ohne die Wärme der Liebe, wirkt das wie ein tosendes Gewitter auf das Herz.
Herzmuskelstücke werden unruhig, entladen Reize, bringen das Herz zum stolpern.

Die Kammern fangen an zu flattern, dann zu flimmern und bringen kein Blut mehr in den Kreislauf, den Kreislauf des Lebens.
Seines Lebens.

Schwarz vor Augen, ein kleines Licht am Ende des Tunnelblickes. Sein Gehirn spult alles ab. Erster Tag der großen Liebe, zweiter, dritter, dann die lange gefühlte Unendlichkeit.
Keine Wärme entsteht mehr bei diesen Gedanken weil das Blut nicht mehr die Verbindung zwischen Hirn und Herz schafft.
10, 15 Sekunden und er schließt die Augen. Es wird richtig kalt. Der Körper hat Kontakt zum kalten, nassen Februarboden.

Irgendwer presst mit aller Gewalt seine Brust. Immer und immer wieder. Warum? Man soll es lassen.
Ein Herz bricht wenn man ihm seine Träume nimmt.

**© Uwillkürlih**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk